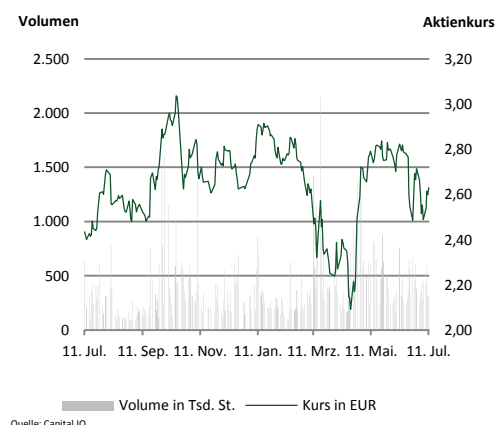


Empfehlung: Kaufen**Kursziel:** 4,00 Euro**Kurspotenzial:** +52 Prozent**Aktiendaten**

Kurs (Schlusskurs Vortag)	2,63 Euro (XETRA)
Aktienanzahl (in Mio.)	118,47
Marktkap. (in Mio. Euro)	311,59
Enterprise Value (in Mio. Euro)	265,30
Ticker	EVT
ISIN	DE0005664809

Kursperformance

52 Wochen-Hoch (in Euro)	3,07
52 Wochen-Tief (in Euro)	2,06
3 M relativ zum TecDAX	7,4%
6 M relativ zum TecDAX	-19,8%

**Aktionärsstruktur**

Streubesitz	75,0%
ROI/Roland Oetker	15,0%
TVM	10,0%

Termine

Bericht H1 2013	8. August 2013
Bericht 9M 2013	12. November 2013

Prognosen Anpassung

	2013e	2014e	2015e
Umsatz (alt)	97,8	110,5	146,0
Δ in %	-	-	-
EBIT (alt)	8,4	12,6	38,4
Δ in %	-47,7%	-	-
EPS (alt)	0,12	0,15	0,36
Δ in %	-25,0%	6,7%	-

Analyst

Dr. Stefan Schröder	Tim Kruse
+49 40 41111 37 80	+49 40 41111 37 66
s.schroeder@montega.de	t.kruse@montega.de

Publikation

Comment	12. Juli 2013
---------	---------------

Evotec schließt Standort für Synthesechemie in Indien – Meilensteinzahlung von Boehringer Ingelheim

Wie in dieser Woche vom Unternehmen vermeldet, wird Evotec seine auf Synthesechemie spezialisierte Tochtergesellschaft in Thane, Indien, schließen und seine Dienstleistungen im Bereich Chemie künftig am Standort in Abingdon (UK) bündeln. Im Zuge der Neuausrichtung seiner Chemie-Sparte wird der Standort Indien gänzlich aufgegeben. Das Unternehmen reagiert damit nach eigenen Worten auf die steigenden Anforderungen nach Serviceleistungen, die näher an den zentralen Forschungs- und Entwicklungslaboren der Hauptkunden angesiedelt sind. Sämtliche Projekte sollen in Thane bis Ende September beendet und Evotec (India) Private Ltd. anschließend abgewickelt werden.

Mit der Schließung der indischen Tochter ist ein Abbau von 120 Stellen verbunden. Evotec wird im dritten Quartal 2013 einmalige Wertberichtigungen in Höhe von bis zu 4 Mio. Euro vornehmen. Diese setzen sich zusammen aus einer Wertberichtigung auf den Firmenwert (Buchwert zum 31.12.2012: 2,1 Mio. Euro) sowie Wertberichtigungen auf Vermögenswerte der Evotec (India). Alle wesentlichen, mit der Neuausrichtung verbundenen Aufwendungen sollen damit abgegolten sein, weshalb auch keine Anpassung der Guidance erfolgt ist. Das Unternehmen bestätigte erneut seine bisherige Prognose für Umsatz, Profitabilität und Liquidität für das Geschäftsjahr 2013 (Umsatz: 90-100 Mio. Euro, verbesserte Profitabilität vor Wertberichtigungen gegenüber 2012, Liquiditätsposition > 60 Mio. Euro).

Das Management begründet die Maßnahmen zum einen mit den wachsenden Kundenanforderungen nach in Europa basierten Leistungen. Gerade bei integrierten Forschungsallianzen würden wichtige Kunden, wie z.B. Bayer und UCB, bei komplexen Themen großen Wert auf eine Zusammenarbeit innerhalb der gleichen Zeitzone legen. Mit der Neuausrichtung im Bereich Medizinalchemie verspricht sich das Unternehmen, effizientere Serviceleistungen für diese europäische Großkunden erbringen zu können. Zudem stellt das Unternehmen Kosteneinsparungen aufgrund der verbesserten Nutzung der UK-basierten Ressourcen und Kapazitäten in Aussicht. Die Analysen, die im Zusammenhang mit der Suche nach einem neuen Standort vorgenommen wurden, hätten ergeben, dass die Schließung der indischen Tochtergesellschaft mittel- und langfristig eine positive Auswirkung auf Evotecs Konzernumsätze, Konzernergebnis und Konzernkapitalflussrechnung haben sollte. Dieses Ergebnis und die Kundenprioritäten hätten letztlich zu der Entscheidung geführt.

[Weiter auf der nächsten Seite →](#)

Geschäftsjahresende: 31.12.	2011	2012	2013e	2014e	2015e
Umsatz	80,1	87,3	97,8	110,5	146,0
Veränderung yoy	45,0%	8,9%	12,0%	13,0%	32,1%
EBITDA	12,0	9,1	13,3	17,6	43,6
EBIT	5,2	-3,2	4,4	12,6	38,4
Jahresüberschuss	6,7	2,6	10,8	18,4	42,1
Bruttomarge	43,7%	35,6%	37,0%	38,5%	48,2%
EBITDA-Marge	14,9%	10,4%	13,6%	15,9%	29,9%
EBIT-Marge	6,5%	-3,7%	4,5%	11,4%	26,3%
Net Debt	-45,7	-46,5	-55,5	-66,0	-97,5
Net Debt/EBITDA	-3,8	-5,1	-4,2	-3,7	-2,2
ROCE	5,8%	-3,1%	4,3%	12,6%	37,5%
EPS	0,06	0,02	0,09	0,16	0,36
FCF je Aktie	0,00	0,02	0,08	0,09	0,27
Dividende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dividendenrendite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
EV/Umsatz	3,3	3,0	2,7	2,4	1,8
EV/EBITDA	22,2	29,1	20,0	15,1	6,1
EV/EBIT	51,0	n.m.	60,6	21,0	6,9
KGV	43,8	131,5	29,2	16,4	7,3
P/B	2,1	2,0	2,0	1,9	1,5

Quellen: Unternehmen, Montega, CapitalIQ

Angaben in Mio. EUR, Kurs: 2,63

Wir rechnen damit, dass nach vollständiger Abwicklung der indischen Tochtergesellschaft die Schließung des Standorts die Bruttomarge und die Verwaltungskosten positiv beeinflussen wird. F&E-Aufwendungen spielen dagegen keine Rolle am indischen Standort. Durch die Übernahme der indischen Kundenprojekte wird es am Standort in England zu einem Mitarbeiterwachstum kommen. Konkrete Zahlen über den dortigen Personalaufbau wurden jedoch nicht genannt.

Dass die Nähe zu Kunden in Europa ein wichtiger Standortfaktor ist und das Unternehmen durch die angekündigten Schritte mit Kostenersparnis punktet, ist unstrittig. Angesichts eines massiven Kapazitätsrückbaus in der Medizinalchemie scheinen aus unserer Sicht aber weitere gewichtige Gründe für die Maßnahmen ausschlaggebend gewesen zu sein. Mit der Schließung der indischen Tochter fallen immerhin 120 Stellen weg, was etwa einem Drittel der Personalstärke in Evotecs Chemiesparte entspricht. Ende 2012 waren an den beiden Chemiestandorten in Indien und UK insgesamt 331 Mitarbeiter beschäftigt, wovon 272 Mitarbeiter in der Forschung tätig waren (davon wiederum 96 in Indien). Im Jahr 2009 hatte Evotec durch die Akquisition des damaligen Chemiedienstleisters RSIPL eigens Kapazitäten in Asien hinzugekauft, um seine Kostenstruktur für große Forschungsallianzen zu optimieren. Mit hohen Kapazitäten auf dem Gebiet der Synthesechemie (Synthese von Substanzbibliotheken, Leitstrukturoptimierung, etc.) verfolgte Evotec das Ziel, Komplettleistungen für Pharmapartner weltweit kosteneffizienter anzubieten, um große chemiebasierte Verträge gewinnen zu können, welche von Pharmakonzernen zunehmend ausgelagert werden. Diese Strategie ist offensichtlich nicht ganz aufgegangen. Von Pharmapartnern müssen Syntheseleistungen im Rahmen integrierter Forschungsallianzen nicht in dem hohen Maße nachgefragt worden sein, wie man sich das ursprünglich bei Evotec vorgestellt hatte. Mit anderen Worten: das auftragsstarke Biologiegeschäft hatte nicht in erwartetem Umfang zu Nachfolgeaufträgen für die Medizinalchemie geführt. In der Diskussion mit dem Management wird dies bestätigt. Viele Kunden würden jeden einzelnen Schritt neu verhandeln, um kurzfristig Kostenvorteile zu generieren, womit der Entwicklungsprozesse letztlich aber an Effizienz verliere. Man hatte es sich leichter vorgestellt, *integrierte* Projekte gemeinsam mit Indien outsourcen zu können. Nach dem Eingeständnis dieser Fehleinschätzung wollte das Management nun rasch und eindeutig seine Konsequenzen ziehen.

Mit seinem Leistungsangebot besetzt Evotec das High-End-Segment unter den Auftragsforschungsunternehmen (CROs) in der Wirkstoffforschung. Wir sehen Evotec als Qualitätsführer unter den Top 3-Playern, zusammen mit WuXi AppTec und BioFocus (Galapagos). Das Leistungsspektrum deckt dabei den gesamten F&E-Prozess vom Target bis zum Beginn der klinischen Entwicklung ab. Die spezifische Kombination aus hohem Integrationsgrad, innovativen Screening-Technologien, einer branchenweit einmaligen Erfahrungskurve und eines intelligenten Prozessmanagements schafft wirksame Eintrittshürden im High Value-Segment. Insbesondere erzielt Evotec eine substanzielle Kosten- und Zeitersparnis über hoch effiziente F&E-Prozesse, die systematisch auf frühzeitige Stop-Loss-Entscheidungen setzen, um vermeidbare Sackgassen in der Wirkstoffentwicklung und drohende Fehlinvestitionen schnell zu kappen. Im hoch kompetitiven Niedrigkostensektor des Outsourcing-Marktes dominieren dagegen Anbieter von Einzelleistungen. Gerade im Chemie-Outsourcing ist der Wettbewerb besonders hart. Wenn es allein um Masse und Kostendruck geht, entscheiden längst asiatische, allen voran chinesische Outsourcing-Unternehmen das Rennen.

Evotecs Maßnahme wirft ein Schlaglicht auf das dynamische Wettbewerbsumfeld im hoch fragmentierten Markt für Outsourcing-Dienstleistungen, der geprägt ist von Preisdruck, technologischen Zyklen, Konzentrationsprozessen und einer auch in puncto Know-how aufstrebenden Konkurrenz in China. Sie zeigt aber auch, dass das Unternehmen schnell und flexibel reagieren kann, wenn es darum geht, sich von unrentablen Entwicklungspfaden zu trennen. Aus unserer Sicht hat Evotec mit seiner insgesamt überzeugenden Differenzierungsstrategie gute Chancen, seine Qualitäts- und Technologieführerschaft zu halten und auszubauen.

Meilensteinzahlung von Boehringer Ingelheim

Im Juni erreichte Evotec in Rahmen seiner langjährigen Forschungsallianz mit Boehringer Ingelheim einen Meilenstein für die Überführung eines Schmerzmittelkandidaten in die präklinische Entwicklung. Der Meilenstein löst eine Zahlung in Höhe von 1,5 Mio. Euro aus, die noch zu den Umsatzerlösen in Q2 2013 beitragen werden. Es handelt sich mittlerweile um den 18. Meilenstein aus der Allianz mit Boehringer.

Kooperation mit Dow AgroSciences im Bereich Proteomik

Evotec gab im Juli den Beginn einer Forschungsk Kooperation mit Dow AgroSciences, einer Tochter von Dow Chemical, bekannt. In dieser Kooperation kommt Evotecs weltweit führende Plattform für quantitative chemischen Proteomik zum Einsatz, die das Unternehmen 2011 durch die Übernahme der Münchener Kinaxo Biotechnologies GmbH erworben hat. Die Zusammenarbeit mit Dow AgroSciences hat zum Ziel, die Entwicklung von Pflanzenschutzmitteln durch die Identifizierung von Targets mittels sog. Deconvolution und phänotypischer Screenings voranzutreiben. Der Forschungsdeal unterstreicht die große Anwendungsvielfalt der Technologieplattform. Das größte Potenzial der bei Evotec München angesiedelten Spitzentechnologien zur quantitativen Proteomik sehen wir allerdings im Wachstumsmarkt der Diagnostik und personalisierten Medizin - und damit in Evotecs Kerngeschäft der Onkologie. Eine Kooperation ähnlich der mit Roche im Juni 2011 eingegangenen Forschungsallianz zur Entwicklung von Biomarkern hätte uns daher mehr begeistert.

Anlageurteil

In unseren Prognosen für 2013 haben wir aufgrund der Schließung von Evotec (India) einmalige Wertberichtigungen in Höhe von 4 Mio. Euro berücksichtigt und erwarten nunmehr ein EBIT von 4,4 Mio. Euro (vorher: 8,4 Mio. Euro). Denkbare positive Ergebniseffekte haben wird derzeit noch nicht berücksichtigt. Sobald konkrete Zahlen bezüglich des Kapazitätsausbaus in Abingdon bekannt gegeben, wäre eine Einschätzung diesbezüglich möglich. Auf Basis unserer aktuellen SOTP-Bewertung bestätigen wir unsere Kaufempfehlung mit einem unveränderten Kursziel von 4,00 Euro je Aktie.

UNTERNEHMENSHINTERGRUND

Die 1993 in Hamburg gegründete Evotec AG ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen. In Partnerschaft und/oder Forschungsallianz mit führenden Pharmaunternehmen wie Bayer, Biogen Idec, Boehringer Ingelheim, Roche, CHDI, MedImmune, Gentech, Vifor, Ono Pharmaceutical und UCB unterstützt Evotec mit innovativen und integrierten Lösungen in sämtlichen Entwicklungsstadien des Forschungsprozesses. Zum Leistungsspektrum zählen Assayentwicklung und Screening, Compound Management, fragmentierte Wirkstoffforschung, Medizinalchemie und In-vivo-Pharmakologie, In-vivo-ADMET-Assays sowie eine chemische Proteomik-Plattform. Dazu hat das Unternehmen eine industrialisierte Technologieplattform aufgebaut und verfügt über umfangreiche Expertise in Schlüsselbereichen wie Neurowissenschaften, Stoffwechselerkrankungen, Onkologie und Entzündungskrankheiten.

Historie

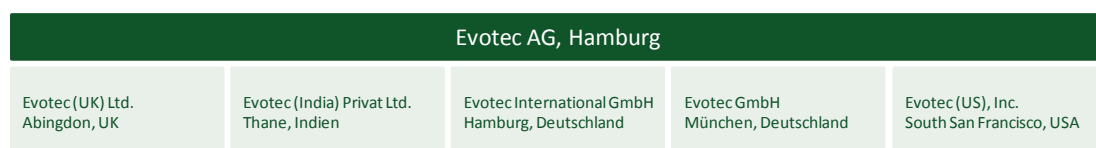
- 1993** Gründung der Evotec BioSystem in Hamburg. Zu den Gründern zählen Nobelpreisträger Prof. Manfred Eigen, Dr. Karsten Henco, Dr. Ulrich Aldag, Dr. Freimut Leidenberger, Dr. Heinrich Schulte, Prof. Rudolf Rigler und Dr. Charles Weissmann
- 1996** Evotec schließt Kooperationsverträge mit Novartis und SmithKlineBeecham mit dem Ziel, ein überlegenes Ultra-Hochdurchsatz-Screening-System zu entwickeln (EVOscreen®).
- 1998** Evotec führt eine der größten Privatplatzierungen Europas im biotechnologischen Bereich durch und erlöst 46 Mio. DM. Das Unternehmen wird eine Aktiengesellschaft.
- 1999** Evotec schließt Drei-Jahres-Kooperationsvertrag mit Pfizer zur Weiterentwicklung von EVOscreen® und unterzeichnet den ersten substanziellen Servicevertrag mit der Knoll AG/BASF AG
Börsengang der Evotec BioSystems AG im November.
- 2002** Evotec konzentriert sich verstärkt auf die Wirkstoffforschung und gliedert ihr Technologieentwicklungsgeschäft in die Tochtergesellschaft aus.
Erweiterung der Zusammenarbeit mit Pfizer, Volumen etwa 25 Mio. Euro.
- 2003** Evotec Neurosciences GmbH und Takeda schließen Vier-Jahres-Kooperation zur Identifizierung neuer Alzheimer-Targets mit einem Umfang von bis zu 20 Mio. Euro zuzüglich Zahlungen bei Erreichen klinischer Meilensteine.
Pfizer beteiligt sich mit 10% an Evotec Technologies
- 2004** Evotec Neurosciences lizenziert umfangreiches Paket an Wirkstoffkandidaten zur Behandlung von Alzheimer, Parkinson und/oder Nervenschmerzen von Roche ein.
Evotec beteiligt sich im Servicegeschäft erstmalig an Chancen und Risiko in der Wirkstoffforschung und schließt umfangreiche Allianz mit Boehringer Ingelheim.
- 2005** Evotec stärkt die eigene Pipeline durch Einlizenzierung des Schlafmittel-Wirkstoffs EVT201 von Roche; positive Ergebnisse in der ersten Phase-I/II-Wirksamkeitsstudie.
- 2006** Evotec lizenziert im Januar zwei Phase-I-MAO-B-Inhibitoren von Roche (EVT301, EVT302) ein.
Evotec verlängert im Januar die Kooperation mit Boehringer Ingelheim. Zweiter Meilenstein wird erreicht.
Evotec Technologies GmbH veräußert ein umfangreiches Patentportfolio im Bereich der Einzelmolekül-Detektionstechnologie an Olympus.
Evotec veräußert im Dezember ihre Tochtergesellschaft Evotec Technologies

GmbH an PerkinElmer, Kaufpreis 23 Mio. Euro Cash.

- 2007** Evotec und Boehringer Ingelheim vereinbaren mehrjährige Zusammenarbeit zur Identifizierung neuer Alzheimer-Targets.
- Evotec übernimmt per Sach-KE sämtliche Anteile an der Neuro 3d S.A., Frankreich (Transaktionsvolumen 21 Mio. Euro).
- Evotec erweitert seine fragmentbasierte Wirkstoffforschung durch den Kauf von NMR-Screening-Technologien von Combinature Biopharm.
- Im Juli gliedert Evotec das Substanzbibliothekengeschäft in ein neu gegründeten Joint Venture in Indien aus.
- Im August beteiligt sich Evotec an der Gründung der European ScreeningPort GmbH, einem europäischen Zentrum für moderne Wirkstoffforschung.
- Evotec veräußert ihre chemische Entwicklungssparte an Apuit, Inc., Kaufpreis 31,5 Mio. GBP.
- Am 18. September 2007 kündigt Evotec die beabsichtigte Übernahme der Renovis, Inc., South San Francisco, USA an.
- 2008** Im Mai erfolgt die vollständige Übernahme der Renovis, Inc. sowie der Börsengang der Evotec an die NASDAQ.
- 2009** Unter der Führung des neuen CEO Dr. Werner Lanthaler wird der Aktionsplan 2012 ins Leben gerufen: Fokus auf profitable Forschungsallianzen und externe Finanzierung von Wirkstoffprojekten
- Evotec und Roche vereinbaren Entwicklung von EVT101 in der Indikation behandlungsresistente Depressionen.
- TecDAX-Wiederaufnahme / Evotec stellt Listing an der NASDAQ ein.
- 2010** Verlängerung der Kooperation mit CHDI
- Evotec ergänzt Indikations-Know-how auf dem Gebiet von Stoffwechselerkrankungen durch Übernahme von DeveloGen
- 2011** Evotec übernimmt "Compound Management" von Galapagos und stärkt so ihr innovatives, integriertes Wirkstoffforschungsangebot
- Evotec übernimmt Kinaxo; Wirkstoffforschungsplattform wird um Spitzentechnologie erweitert
- 2012** Evotec initiiert Aktionsplan 2016 mit EVT Execute, EVT Integrate und EVT Innovate als strategische Geschäftsbereiche
- Evotecs CureBeta-Kooperation mit Harvard geht strategische Allianz mit Janssen Pharmaceuticals ein
- Lizenzabkommen mit Janssen Pharmaceuticals für NMDA-Antagonisten
- Strategische Forschungsallianz mit Bayer zur Behandlung der Endometriose

Konzernstruktur

Die Evotec AG mit dem Firmensitz in Hamburg verfügt über fünf bedeutende operative Tochtergesellschaften in Abingdon in Großbritannien, Thane in Indien, Göttingen und München in Deutschland sowie in South San Francisco in den USA. Alle Töchter sind im 100% Besitz der Evotec AG. Die folgende Grafik gibt eine Übersicht über die Konzernstruktur.



Quelle: Evotec AG

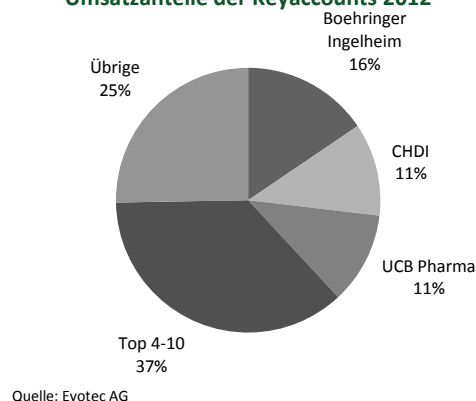
Umsatz nach Kunden und Regionen

Als Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen profitiert Evotec von der vermehrten Auslagerung der F&E-Aktivitäten in der Biotech- und Pharmabranche. Dabei wird das Outsourcing nicht bei einer zunehmenden Zahl von Produkten betrieben, sondern vor allem auf verstärkt in die Tiefe des Forschungsprozesses ausgeweitet. Während schon seit über 20 Jahren eine Zusammenarbeit mit externen Anbietern zur Unterstützung klinischer Studien oder zur Zulassung in bestimmten Regionen gängig ist, erstrecken sich die Partnerschaften heute auch in frühe Entwicklungsphasen bis hin zur Target-Identifizierung und -Validierung.

Dieser Trend liegt vor allem im zunehmenden globalen Wettbewerb, sowie der sinkenden Ertragsstärke der Produktpipelines durch steigenden F&E Kosten begründet und wird sich somit auch in den folgenden Jahren weiter fortsetzen. Durch eine Kombination aus Auftragsgebühren, Meilensteinfinanzierungen und Umsatzbeteiligungen werden die Entwicklungskosten für die Pharmakonzerne leichter planbar. Entsprechend dürfte der Markt trotz kompetitiver Rahmenbedingungen auch weiterhin ein robustes Wachstum von mindestens 5% p.a. aufweisen.

Mit seinem umfassenden Leistungsspektrum ist Evotec hervorragend am Markt positioniert um von dieser Entwicklung zu profitieren. Das hohe Maß an Expertise sowie die Integration hochmoderner Technologien sichern die Wettbewerbsposition. Zudem kann das Unternehmen durch die Spezialisierung auf wichtige Indikationsgebiete und die enge Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Biotech- und Pharmaunternehmen sowie anderen Forschungseinrichtungen Skaleneffekte heben und somit effizienter und kostensparender arbeiten als interne F&E Abteilungen.

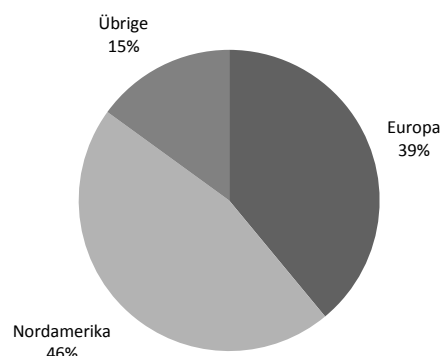
Umsatzanteile der Keyaccounts 2012



Der Fokus des Unternehmens, den es 2009 im „Aktionsplan 2012“ postulierte, liegt auf langfristigen Forschungsallianzen mit Großkunden. So erwirtschaftete Evotec 2012 rd. 38% seines Umsatzes mit den drei größten Kunden (Boehringer Ingelheim, Roche und CHDI) bzw. 75% mit den größten zehn.

Gemessen am Umsatzbeitrag liegt der Fokus des Unternehmens klar auf Europa (39%) und Nordamerika (46%). Dabei wuchsen die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr in allen Regionen. In Europa trugen vor allem die restlichen Abschlagszahlungen von Roche sowie die Meilensteinzahlungen von Boehringer Ingelheim zu dieser Steigerung bei. Der neue Großauftrag der amerikanischen Gesundheitsbehörde NIH führte zu einer Umsatzerhöhung des US-Geschäfts von Evotec San Francisco. In der Region „Übrige“ haben insbesondere positive Effekte der ausgeweiteten Allianz mit Ono Pharmaceutical sowie mit Shionogi in Japan zum Umsatzwachstum beigetragen.

Umsatzanteile nach Regionen 2012



Quelle: Evotec AG

Leistungsspektrum

Das Leistungsspektrum der Evotec AG umfasst Dienstleistungen und Kooperationen auf Grundlage einer hochmodernen Technologieplattform. Das Unternehmen zeichnet sich dabei besonders durch die Tiefe des Angebots rund um die Wirkstoffentwicklung aus. Die folgende Grafik gibt einen Überblick über das integrierte Lösungsportfolio.



Compound Management (Substanzverwaltung)

Evotec bietet mit seiner operativen Tochter Compound Focus Dienstleistungen zur Organisation des Aufbaus, Wachstums und/oder Managements von Kleinstmolekülsammlungen mit dem Ziel das Hochdurchsatz-Screening zu unterstützen. Das Angebot wird von der amerikanischen Gesundheitsbehörde (NIH) sowie Substanzsammlungen von akademischen und kommerziellen Organisationen genutzt. Bislang wurden über 25 Mio. Proben an 205 Empfänger in 16 Länder versandt.

Integriertes Dienstleistungsangebot

Mit dem integrierten Dienstleistungsangebot stellt das Unternehmen seinen Partner Team von Wissenschaftlern zur Verfügung, um unterschiedliche Targets in die klinische Entwicklung voran zu treiben. Kunden profitieren dabei von dem Zugriff auf Evotecs Expertise und langjährige Erfahrung in der Identifizierung und Entwicklung klinischer Wirkstoffkandidaten, der Inanspruchnahme von Evotecs kosteneffizienten Ressourcen und Kapazitäten in Indien sowie dem Zugriff auf Evotecs hochmoderne Wirkstoffforschungs-Plattform.

Assayentwicklung & Screening

Evotec bietet mit einer proprietären Hochdurchsatz-Screening-Technologie (FCS+plus) und anderen Technologie-Plattformen biochemische, funktionale und zelluläre Testsysteme (Assays) für die Identifizierung neuer pharmazeutischer Wirkstoffe an. Dadurch kann Evotec ihre eigene Bibliothek mit 250.000 Substanzen oder die Bibliotheken ihrer Kunden auf aktive Treffersubstanzen durchtesten (screenen).

Medizinalchemie & Frühentwicklungsphase

Die Expertise und die relevanten Technologien in verschiedenen Therapiegebieten wie Onkologie, ZNS, Atemwegserkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, Entzündungen, bakterielle Infektionen und Virologie ermöglicht es Evotec in gemeinsamen Projekten mit führenden Pharma- und Biotechunternehmen die Wirkstoffforschung für alle wichtigen Targetklassen (GPCRs, Kinasen, Proteasen, Ionenkanäle usw.) zu unterstützen.

ADMET

Zur Unterstützung ihrer Medizinalchemie-Programme hat Evotec eine Reihe von in vitro- und in vivo-Testverfahren entwickelt. Sie werden zur Identifizierung möglicher Schwachpunkte von Wirkstoffen in der Frühphase genutzt und unterstützen die Entwicklung von Wirkstoffen während der Leitstrukturoptimierung. Losgelöst von umfangreichen Wirkstoffforschungsprogrammen bietet Evotec ADMET-Services auch als Stand-Alone-Dienstleistung an. Evotec führt darüber hinaus Bioanalysen durch, um typische Parameter wie Bioverfügbarkeit, AUC, MRT, Halbwertszeit, Ausscheidung und Umfang der Verteilung zu ermitteln und zu interpretieren.

Chemische Proteomik, Phosphoproteomik und zelluläre Epigenetik

Evotec München verfügt über eine einzigartige Kombination innovativer Technologien, die zur Verbesserung der Wirkstoffentwicklung im gesamten Prozess der Medikamentenentwicklung eingesetzt werden kann.

Management

Dr. Werner Lanthaler wurde im März 2009 zum CEO von Evotec ernannt. Von März 2000 bis März 2009 war er Finanzvorstand der Intercell AG. Während seiner Amtszeit entwickelte sich Intercell von einem Venture Capital finanzierten Biotechnologieunternehmen zu einem global agierenden Impfstoffspezialisten. Dr. Lanthaler kam eine Schlüsselrolle beim Erreichen vieler herausragender Meilensteine in der Firmenentwicklung zu. Darunter fallen die jüngst erteilte Zulassung für Intercells Impfstoff zur Behandlung von Japanischer Enzephalitis, die Unternehmensakquisitionen, strategische Partnerschaften mit Pharmafirmen sowie der Börsengang im Jahr 2005. Zuvor war Dr. Lanthaler von 1998 bis 2000 als Bereichsleiter der österreichischen Industriervereinigung und von 1995 bis 1998 als Senior Management Consultant der Unternehmensberatung McKinsey & Company beschäftigt. Er promovierte in Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien und erwarb seinen Master's Abschluss an der Harvard University sowie einen Abschluss in Psychologie.

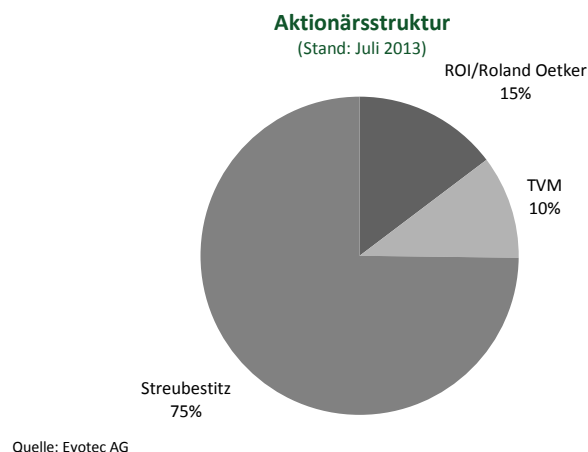
Dr. Mario Polywka, COO, ist Chemiker und Gründungsmitglied von Oxford Asymmetry International (OAI) im Jahr 1991, wurde dort 1993 zum Leiter der chemischen Abteilung und 1996 zum Vorstandsmitglied ernannt. 1999 wurde er zum Chief Operating Officer und 2001 zum Chief Executive Officer von OAI ernannt. Nach dem Zusammenschluss von EVOTEC BioSystems AG und OAI im Jahr 2000 hatte er bis 2002 die Funktion des Chief Operating Officer inne. Zwischen 2002 und 2004 leitete Dr. Polywka verschiedene Unternehmensausgründungen in der Gegend von Oxford. Er ist dort Vorsitzender der Aufsichtsräte von Pharminox Ltd. und Glycoform Ltd. Dr. Polywka promovierte an der Universität Oxford im Bereich mechanistische, organometallische Chemie und arbeitete anschließend als Postdoc in Oxford an Aspekten der Biosynthese von Penicillin. Zwischen 1988 und 1994 hatte er eine Reihe von Lehrämtern an der Oxford University inne.

Colin Bond, CFO, wurde mit Wirkung zum 12. August 2010 zum neuen Finanzvorstand und Mitglied des Vorstands ernannt. Herr Bond verfügt über annähernd 25 Jahre Erfahrung im Bereich Finanzen, die er in führenden Positionen, zuletzt als Finanzvorstand von Novartis Europe in der Schweiz, gesammelt hat. In der früheren Phase seiner beruflichen Laufbahn arbeitete er als Pharmazeut, Wirtschaftsprüfer und Managementberater für Procter & Gamble, Arthur Andersen und PricewaterhouseCoopers. Er wechselte in die Industrie zu Great Lakes Chemicals und übernahm dann die Rolle des Finanzvorstands der Jet Aviation Group bevor er Finanzvorstand für die Region Europa, Naher Osten, Afrika bei Ecolab wurde. Herr Bond ist vereidigter Buchprüfer und Pharmazeut. Darüber hinaus hat er einen MBA-Abschluss von der London Business School.

Dr. Cord Dohrmann wurde im September 2010 zum Forschungsvorstand von Evotec ernannt. Dr. Dohrmann war über 20 Jahre in der biomedizinischen Forschung an führenden akademischen Instituten und in der Biotechnologieindustrie tätig. Seine akademische Karriere begann im Jahr 1983 mit einem Biologiestudium an der Universität Tübingen, danach studierte er mit Unterstützung des DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) an der Duke University, Durham, USA. Seine Diplomarbeit hat Dr. Dohrmann am Max-Planck-Institut in Tübingen abgeschlossen und anschließend studierte er an der Harvard Medical School in Boston, USA, wo er 1996 in Zell- und Entwicklungsbiologie seinen Ph.D. erhielt. Dr. Dohrmann setzte seine Karriere als Forschungsstipendiant von Shiseido am Massachusetts General Hospital in Boston, USA fort, bevor er 1999 zu DeveloGen kam. Er hatte verschiedene Managementpositionen inne, zuletzt den Vorstandsvorsitz und war maßgeblich daran beteiligt, DeveloGen von einem Start-Up zu einem international angesehenen Unternehmen für Stoffwechselkrankheiten voran zu treiben.

Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Evotec AG teilt sich in 118.546.839 nennwertlose Inhaber-Aktien. Die größten Anteilseigner sind die ROI Verwaltungsgesellschaft mbH/Roland Oetker mit rund 15% der Aktien und die TVM V Life Science Ventures GmbH & Co. KG mit etwa 10%. Die verbleibenden 75% befinden sich im Streubesitz. Die Evotec-Aktie notiert im TecDax.



ANHANG

SOTP-Bewertung

Unternehmensteil	Modell	Fair Value
Service u. präklinische Projekte	DCF	244,2
verpartnerte klinische Projekte	rNPV	171,0
Net Cash FY 2013e		55,5
= Fair Value		470,7
Fair Value je Aktie		3,97
Quelle: Montega		Angaben in Mio. Euro; FV je Aktie in Euro

rNPV-Bewertung der verpartnerten klinischen Pipelineprojekte

Projekt	Indikation	Phase	Erfolgsquote	Markteintritt	Patentschutz*	Royalties	Umsatzpotenzial	Projektwert
DiaPep277	Diabetes	III	60%	2016	Orphan Drug	5%	500	54
EVT302	Alzheimer	IIb	15%	2020	2028	13%	2.000	110
EVT201	Schlafstörungen	IIa	41%	2019	2028	9%	80	9
EVT401	Entzündungskrankheiten	Ib	10%	2020	2028	12%	120	5
Boehringer Ingelheim	neuropathische Schmerzen	I	10%	2021	2028	4%	800	10
Aspireo/Beratervertrag	Akromegalie, Karzinoidtumoren diabetische Retinopathie	Ib	22%	2019	Marktexklusivität	2%	1.200	13
- Steuern								-20
= rNPV Pipeline								171
Quelle: Montega		*inkl. 5-jähriger Patentverlängerung						Angaben in Mio. Euro

Evotec - risikoadjustierte Projektbewertung

In Mio. Euro	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
DiaPep277 - Diabetes			Zulas- sung	Markt															
Absatzkurve	-	-	-	10%	20%	40%	60%	80%	100%	100%	85%	65%	58%	42%	22%	15%	15%	15%	-
Marktabsatz	-	-	-	50	100	200	300	400	500	500	425	325	290	210	110	75	75	75	-
Royalties (5%)	-	-	-	3	5	10	15	20	25	25	21	16	15	11	6	4	4	4	-
Upfronts / Milestones	-	-	4	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Umsatz	-	-	4	8	10	10	15	20	25	25	21	16	15	11	6	4	4	4	-
Risikoadjustierung des Cashflows	100%	100%	75%	60%	60%	60%	60%	60%	60%	60%	60%	60%	60%	60%	60%	60%	60%	60%	60%
Cashflow - risikoadjustiert	0,0	0,0	3,0	4,5	6,0	6,0	9,0	12,0	15,0	15,0	12,8	9,8	8,7	6,3	3,3	2,3	2,3	2,3	0,0
rNPV	54,0																		
EVT302 - Alzheimer		Phase III					Zulas- sung	Markt											
Absatzkurve	-	-	-	-	-	-	-	5%	18%	35%	50%	70%	90%	100%	100%	90%	70%	30%	15%
Marktabsatz	-	-	-	-	-	-	-	100	360	700	1.000	1.400	1.800	2.000	2.000	1.800	1.400	600	300
Royalties (13%)	-	-	-	-	-	-	-	13	47	91	130	182	234	260	260	234	182	78	39
Upfronts / Milestones	-	-	20	-	20	-	40	60	-	-	80	-	-	100	-	-	-	-	-
Umsatz	-	-	20	-	20	-	40	73	47	91	210	182	234	360	260	234	182	78	39
Risikoadjustierung des Cashflows	100%	42%	42%	42%	42%	42%	21%	15%	15%	15%	15%	15%	15%	15%	15%	15%	15%	15%	15%
Cashflow - risikoadjustiert	0,0	0,0	8,4	0,0	8,4	0,0	8,4	10,7	6,9	13,4	30,9	26,8	34,4	52,9	38,2	34,4	26,8	11,5	5,7
rNPV	110,0																		
EVT201 - Schlafstörungen		Phase IIb	Phase III			Zulas- sung	Markt												
Absatzkurve	-	-	-	-	-	-	10%	20%	40%	65%	75%	90%	100%	100%	100%	90%	70%	30%	15%
Marktabsatz	-	-	-	-	-	-	8	16	32	52	60	72	80	80	80	72	56	24	12
Royalties (9%)	-	-	-	-	-	-	1	1	3	5	5	6	7	7	7	6	5	2	1
Upfronts / Milestones	-	-	1	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Umsatz	-	-	1	-	-	2	3	1	3	5	5	6	7	7	7	6	5	2	1
Risikoadjustierung des Cashflows	100%	100%	70%	70%	70%	46%	41%	41%	41%	41%	41%	41%	41%	41%	41%	41%	41%	41%	41%
Cashflow - risikoadjustiert	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0	0,7	1,3	0,6	1,2	1,9	2,2	2,7	2,9	2,9	2,9	2,7	2,1	0,9	0,4
rNPV	9,0																		
EVT401 - Entzündungskrankheiten		Phase IIa	Phase IIb	Phase III			Zulas- sung	Markt											
Absatzkurve	-	-	-	-	-	-	-	5%	18%	35%	50%	70%	90%	100%	100%	90%	70%	30%	15%
Marktabsatz	-	-	-	-	-	-	-	6	22	42	60	84	108	120	120	108	84	36	18
Royalties (12%)	-	-	-	-	-	-	-	1	3	5	7	10	13	14	14	13	10	4	2
Upfronts / Milestones	-	-	2	4	-	-	6	8	-	-	-	10	-	-	-	-	-	-	-
Umsatz	-	-	2	4	-	-	6	9	3	5	7	20	13	14	14	13	10	4	2
Risikoadjustierung des Cashflows	70%	70%	38%	21%	21%	21%	12%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%
Cashflow - risikoadjustiert	0,0	0,0	0,8	0,8	0,0	0,0	0,7	0,9	0,3	0,5	0,7	2,0	1,3	1,4	1,4	1,3	1,0	0,4	0,2
rNPV	5,0																		
Aspireo/Beratervertrag		Phase II		Phase III			Zulas- sung	Markt											
Absatzkurve	-	-	-	-	-	-	5%	15%	30%	50%	70%	80%	90%	100%	100%	100%	70%	30%	15%
Marktabsatz	-	-	-	-	-	-	60	180	360	600	840	960	1.080	1.200	1.200	1.200	840	360	180
Royalties (2%)	-	-	-	-	-	-	1	4	7	12	17	19	22	24	24	24	17	7	4
Upfronts / Milestones	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Umsatz	-	-	-	-	-	-	1	4	7	12	17	19	22	24	24	24	17	7	4
Risikoadjustierung des Cashflows	70%	70%	70%	35%	35%	25%	22%	22%	22%	22%	22%	22%	22%	22%	22%	22%	22%	22%	22%
Cashflow - risikoadjustiert	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,8	1,6	2,6	3,7	4,2	4,8	5,3	5,3	5,3	3,7	1,6	0,8
rNPV	13,0																		
Steuern	-20																		
rNPV Pipeline	171																		
Quelle: Montega AG																			

DCF Modell

Angaben in Mio. EUR	2013e	2014e	2015e	2016e	2017e	2018e	2019e	Terminal Value
Umsatz	97,8	110,5	126,0	143,6	160,8	173,7	184,1	187,8
<i>Veränderung</i>	<i>12,0%</i>	<i>13,0%</i>	<i>14,0%</i>	<i>14,0%</i>	<i>12,0%</i>	<i>8,0%</i>	<i>6,0%</i>	<i>2,0%</i>
EBIT	4,4	12,6	18,4	23,2	24,9	26,4	27,6	28,2
<i>EBIT-Marge</i>	<i>4,5%</i>	<i>11,4%</i>	<i>14,6%</i>	<i>16,1%</i>	<i>15,5%</i>	<i>15,2%</i>	<i>15,0%</i>	<i>15,0%</i>
NOPAT	4,3	11,4	16,4	20,7	22,3	23,6	24,7	25,2
Abschreibungen	8,9	5,0	5,3	5,2	6,1	7,5	7,9	8,5
<i>in % vom Umsatz</i>	<i>9,1%</i>	<i>4,5%</i>	<i>4,2%</i>	<i>3,6%</i>	<i>3,8%</i>	<i>4,3%</i>	<i>4,3%</i>	<i>4,5%</i>
Liquiditätsveränderung								
- Working Capital	3,4	-0,3	-2,7	0,3	-1,2	-0,8	-0,7	-0,3
- Investitionen	-6,9	-5,9	-6,3	-7,2	-8,0	-7,8	-8,3	-8,5
<i>Investitionsquote</i>	<i>7,1%</i>	<i>5,3%</i>	<i>5,0%</i>	<i>5,0%</i>	<i>5,0%</i>	<i>4,5%</i>	<i>4,5%</i>	<i>4,5%</i>
Übriges	7,9	0,8	0,3	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0
Free Cash Flow (WACC-Modell)	17,6	10,9	12,9	19,6	19,1	22,5	23,6	24,9
WACC	9,9%	9,9%	9,9%	9,9%	9,9%	9,9%	9,9%	9,9%
Present Value	16,7	9,4	10,1	14,0	12,4	13,3	12,7	155,6
Kumuliert	16,7	26,1	36,2	50,2	62,7	76,0	88,7	244,2

Wertermittlung (Mio. EUR)

Total present value (Tpv)	244,2
Terminal Value	155,6
Anteil vom Tpv-Wert	64%
Verbindlichkeiten	0,0
Liquide Mittel	0,0
Eigenkapitalwert	244,2

Annahmen: Umsatzwachstumsraten und Margenerwartungen

Kurzfristiges Umsatzwachstum	2013-2016	13,7%
Mittelfristiges Umsatzwachstum	2013-2018	12,2%
Langfristiges Umsatzwachstum	ab 2020	2,0%
EBIT-Marge	2013-2016	11,7%
EBIT-Marge	2013-2018	12,9%
Langfristige EBIT-Marge	ab 2020	15,0%

Aktienzahl (Mio.) 118,47

Wert je Aktie (EUR) 2,06

Aktienkurs (EUR) 2,63

Modellparameter

Fremdkapitalquote	10,0%
Fremdkapitalzins	6,5%
Marktrendite	9,0%
risikofreie Rendite	2,50%

Beta 1,20

WACC 9,9%

ewiges Wachstum 2,0%

Quelle: Montega

Sensitivität Wert je Aktie (EUR)

ewiges Wachstum

WACC	1,25%	1,75%	2,00%	2,25%	2,75%
10,35%	1,73	1,78	1,81	1,84	1,91
10,10%	1,83	1,89	1,93	1,97	2,05
9,85%	1,95	2,02	2,06	2,10	2,20
9,60%	2,08	2,16	2,21	2,26	2,38
9,35%	2,23	2,33	2,39	2,45	2,58

Sensitivität Wert je Aktie (EUR)

EBIT-Marge ab 2020e

WACC	14,50%	14,75%	15,00%	15,25%	15,50%
10,35%	1,78	1,79	1,81	1,83	1,85
10,10%	1,89	1,91	1,93	1,95	1,97
9,85%	2,02	2,04	2,06	2,08	2,11
9,60%	2,09	2,11	2,13	2,16	2,18
9,35%	2,16	2,19	2,21	2,24	2,26

G&V (in Mio. EUR) Evotec AG	2011	2012	2013e	2014e	2015e
Umsatz	80,1	87,3	97,8	110,5	146,0
Herstellungskosten	45,1	56,2	61,6	67,9	75,6
Bruttoergebnis	35,0	31,0	36,2	42,5	70,4
Forschung und Entwicklung	8,4	8,3	9,3	9,5	10,5
Vertriebskosten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verwaltungskosten	15,8	16,3	16,5	17,4	18,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4,7	5,5	2,0	3,0	3,0
Sonstige betriebliche Erträge	1,4	2,2	0,0	0,0	0,0
EBITDA	12,0	9,1	13,3	17,6	43,6
Abschreibungen auf Sachanlagen	4,5	6,0	4,9	5,0	5,3
EBITA	7,5	3,1	8,4	12,6	38,4
Amortisation immaterielle Vermögensgegenstände	2,3	6,3	1,9	0,0	0,0
Impairment Charges und Amortisation Goodwill	0,0	0,0	2,1	0,0	0,0
EBIT	5,2	-3,2	4,4	12,6	38,4
Finanzergebnis	-0,2	-2,0	-1,9	-1,6	-1,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5,0	-5,2	2,5	11,0	37,1
Außerordentliches Ergebnis	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0
EBT	5,3	-5,0	2,5	11,0	37,1
EE-Steuern	-1,4	-7,5	-8,3	-7,4	-5,0
Jahresüberschuss aus fortgef. Geschäftstätigkeit	6,7	2,5	10,8	18,4	42,1
Ergebnis aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit (netto)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss vor Anteilen Dritter	6,7	2,5	10,8	18,4	42,1
Anteile Dritter	-0,1	-0,1	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss	6,7	2,6	10,8	18,4	42,1
Quellen: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)					

G&V (in % vom Umsatz) Evotec AG	2011	2012	2013e	2014e	2015e
Umsatz	100%	100%	100%	100%	100%
Herstellungskosten	56%	64%	63%	62%	52%
Bruttoergebnis	44%	36%	37%	39%	48%
Forschung und Entwicklung	11%	10%	10%	9%	7%
Vertriebskosten	0%	0%	0%	0%	0%
Verwaltungskosten	20%	19%	17%	16%	13%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6%	6%	2%	3%	2%
Sonstige betriebliche Erträge	2%	3%	0%	0%	0%
EBITDA	15%	10%	14%	16%	30%
Abschreibungen auf Sachanlagen	6%	7%	5%	5%	4%
EBITA	9%	4%	9%	11%	26%
Amortisation immaterielle Vermögensgegenstände	3%	7%	2%	0%	0%
Impairment Charges und Amortisation Goodwill	0%	0%	2%	0%	0%
EBIT	6%	-4%	4%	11%	26%
Finanzergebnis	0%	-2%	-2%	-1%	-1%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6%	-6%	3%	10%	25%
Außerordentliches Ergebnis	0%	0%	0%	0%	0%
EBT	7%	-6%	3%	10%	25%
EE-Steuern	-2%	-9%	-9%	-7%	-3%
Jahresüberschuss aus fortgef. Geschäftstätigkeit	8%	3%	11%	17%	29%
Ergebnis aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit (netto)	0%	0%	0%	0%	0%
Jahresüberschuss vor Anteilen Dritter	8%	3%	11%	17%	29%
Anteile Dritter	0%	0%	0%	0%	0%
Jahresüberschuss	8%	3%	11%	17%	29%
Quellen: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)					

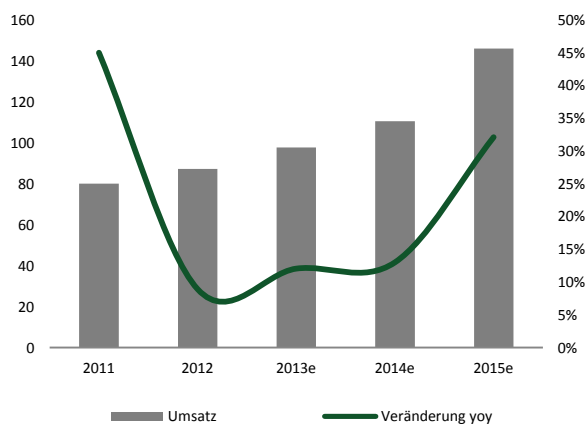
Bilanz (in Mio. EUR) Evotec AG	2011	2012	2013e	2014e	2015e
AKTIVA					
Immaterielle Vermögensgegenstände	109,9	105,6	101,6	101,6	101,6
Sachanlagen	24,9	27,2	29,2	30,1	31,2
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anlagevermögen	134,8	132,8	130,9	131,7	132,8
Vorräte	3,6	2,4	2,7	3,1	4,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10,4	15,1	12,1	13,0	17,2
Liquide Mittel	62,4	64,2	74,0	82,7	114,2
Sonstige Vermögensgegenstände	7,0	11,0	11,0	11,0	11,0
Umlaufvermögen	83,4	92,6	99,7	109,8	146,5
Bilanzsumme	218,2	225,4	230,6	241,5	279,3
PASSIVA					
Eigenkapital	147,2	152,5	155,4	166,8	201,4
Anteile Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rückstellungen	25,7	25,7	25,7	25,7	25,7
Zinstragende Verbindlichkeiten	16,7	17,6	18,5	16,7	16,7
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	10,1	6,4	7,1	8,1	10,6
Sonstige Verbindlichkeiten	18,5	23,2	23,9	24,2	24,9
Verbindlichkeiten	71,0	72,9	75,2	74,7	77,9
Bilanzsumme	218,2	225,4	230,6	241,5	279,3
Quellen: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)					

Bilanz (in % der Bilanzsumme) Evotec AG	2011	2012	2013e	2014e	2015e
AKTIVA					
Immaterielle Vermögensgegenstände	50,3%	46,9%	44,1%	42,1%	36,4%
Sachanlagen	11,4%	12,1%	12,7%	12,5%	11,2%
Finanzanlagen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Anlagevermögen	61,8%	58,9%	56,7%	54,5%	47,5%
Vorräte	1,6%	1,1%	1,2%	1,3%	1,5%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4,8%	6,7%	5,2%	5,4%	6,2%
Liquide Mittel	28,6%	28,5%	32,1%	34,2%	40,9%
Sonstige Vermögensgegenstände	3,2%	4,9%	4,8%	4,5%	3,9%
Umlaufvermögen	38,2%	41,1%	43,2%	45,5%	52,5%
Bilanzsumme	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
PASSIVA					
Eigenkapital	67,5%	67,7%	67,4%	69,1%	72,1%
Anteile Dritter	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Rückstellungen	11,8%	11,4%	11,2%	10,7%	9,2%
Zinstragende Verbindlichkeiten	7,7%	7,8%	8,0%	6,9%	6,0%
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	8,5%	10,3%	10,4%	10,0%	8,9%
Sonstige Verbindlichkeiten	32,5%	32,3%	32,6%	30,9%	27,9%
Verbindlichkeiten	32,5%	32,3%	32,6%	30,9%	27,9%
Bilanzsumme	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Quellen: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)					

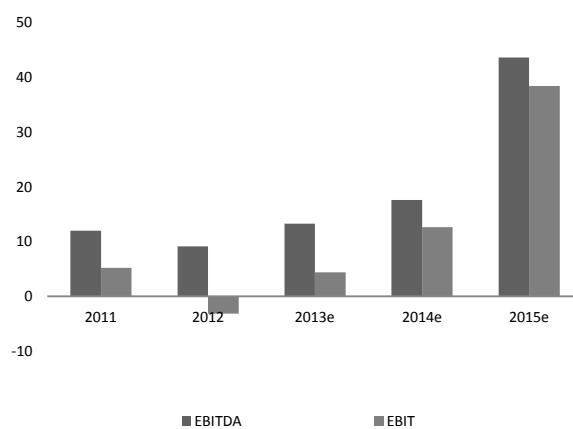
Kapitalflussrechnung (in Mio. EUR) Evotec AG	2011	2012	2013e	2014e	2015e
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6,7	2,5	10,8	18,4	42,1
Abschreibung Anlagevermögen	4,5	6,0	4,9	5,0	5,3
Amortisation immaterielle Vermögensgegenstände	2,3	6,3	4,0	0,0	0,0
Veränderung langfristige Rückstellungen	-0,9	1,8	0,0	0,0	0,0
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-5,7	3,3	-8,0	-7,0	-7,5
Cash Flow	6,8	19,9	11,7	16,4	39,8
Veränderung Working Capital	3,3	-8,0	4,2	0,0	-2,0
Cash Flow aus operativer Tätigkeit	10,1	12,0	15,9	16,3	37,8
CAPEX	-8,1	-10,2	-6,9	-5,9	-6,3
Sonstiges	-6,9	16,0	0,0	0,0	0,0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-15,1	5,8	-6,9	-5,9	-6,3
Dividendenzahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	3,6	2,7	0,8	-1,7	0,0
Sonstiges	-1,5	-0,1	0,0	0,0	0,0
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	2,1	2,6	0,8	-1,7	0,0
Effekte aus Wechselkursänderungen	-0,5	1,0	0,0	0,0	0,0
Veränderung liquide Mittel	-2,8	20,3	9,8	8,8	31,5
Endbestand liquide Mittel	17,8	39,1	74,0	82,7	114,2
Quellen: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)					

Kennzahlen Evotec AG	2011	2012	2013e	2014e	2015e
Ertragsmargen					
Bruttomarge (%)	43,7%	35,6%	37,0%	38,5%	48,2%
EBITDA-Marge (%)	14,9%	10,4%	13,6%	15,9%	29,9%
EBIT-Marge (%)	6,5%	-3,7%	4,5%	11,4%	26,3%
EBT-Marge (%)	6,6%	-5,7%	2,6%	10,0%	25,4%
Netto-Umsatzrendite (%)	8,3%	2,8%	11,1%	16,7%	28,8%
Kapitalverzinsung					
ROCE (%)	6%	-3%	4%	13%	38%
ROE (%)	5%	2%	7%	12%	25%
ROA (%)	3%	1%	5%	8%	15%
Solvenz					
Net Debt zum Jahresende (Mio. Euro)	-45,7	-46,5	-55,5	-66,0	-97,5
Net Debt / EBITDA	-3,8	-5,1	-4,2	-3,7	-2,2
Net Gearing (Net Debt/EK)	-0,3	-0,3	-0,4	-0,4	-0,5
Kapitalfluss					
Free Cash Flow (Mio. EUR)	2,0	1,8	9,0	10,5	31,5
Capex / Umsatz (%)	107%	83%	7%	5%	4%
Working Capital / Umsatz (%)	6%	8%	9%	7%	6%
Bewertung					
EV/Umsatz	3,3	3,0	2,7	2,4	1,8
EV/EBITDA	22,2	29,1	20,0	15,1	6,1
EV/EBIT	51,0	-	60,6	21,0	6,9
EV/FCF	132,2	148,9	29,6	25,3	8,4
KGV	43,8	131,5	29,2	16,4	7,3
P/B	2,1	2,0	2,0	1,9	1,5
Dividendenrendite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Quellen: Unternehmen (berichtete Daten), Montega (Prognosen)					

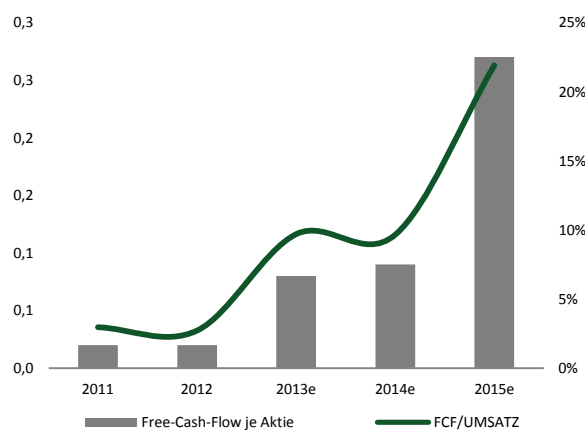
Umsatzentwicklung



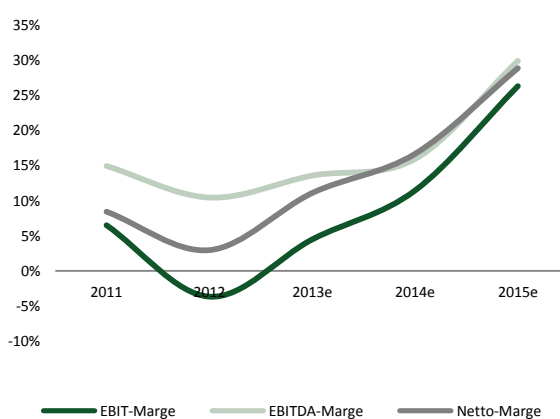
Ergebnisentwicklung



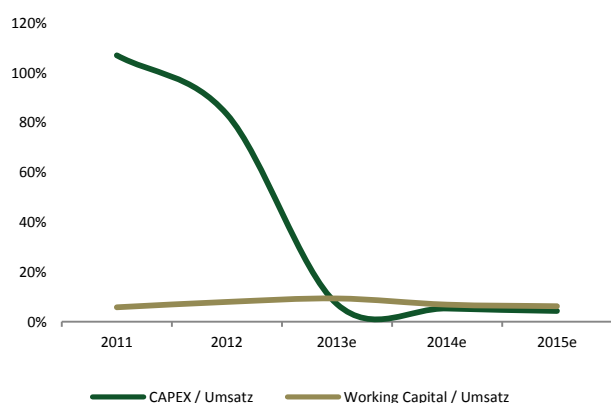
Free-Cash-Flow Entwicklung



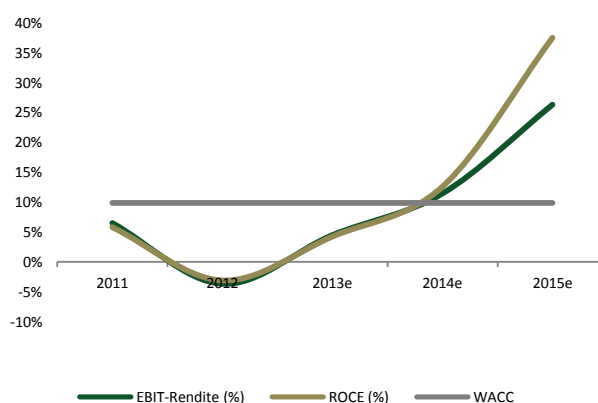
Margenentwicklung



Investitionen / Working Capital



Ebit-Rendite / ROCE



DISCLAIMER

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zu einem Kauf oder einem Verkauf irgendwelches Wertpapiers dar. Es dient ausschließlich zu Informationszwecken. Dieses Dokument enthält lediglich eine unverbindliche Meinungsäußerung zu den angesprochenen Anlageinstrumenten und den Marktverhältnissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Dokuments. Aufgrund des Inhalts, der der allgemeinen Information dient, ersetzt dieses Dokument bei Anlageentscheidungen nicht die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und vermittelt nicht die für eine Anlageentscheidung grundlegenden Informationen, die in anderen Quellen, insbesondere in ordnungsgemäß genehmigten Prospekten, formuliert sind.

Alle in diesem Dokument verwendeten Daten und die getroffenen Aussagen basieren auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für deren Richtigkeit oder für deren Vollständigkeit. Enthaltene Meinungsäußerungen geben die persönliche Einschätzung des Autors zu einem bestimmten Zeitpunkt wieder. Diese Meinungen können jederzeit und ohne Ankündigung geändert werden. Eine Haftung des Analysten oder der ihn beauftragenden Institutionen sowohl für direkte als auch für indirekte Schäden ist ausgeschlossen. Dieser vertrauliche Bericht wird nur einem begrenzten Empfängerkreis zugänglich gemacht. Eine Weitergabe oder Verteilung an Dritte ist nur mit Genehmigung durch Montega zulässig. Alle gültigen Kapitalmarktregeln, die Erstellung, Inhalt und Vertrieb von Research in den verschiedenen nationalen Rechtsgebieten betreffen, sind anzuwenden und sowohl vom Lieferanten als auch vom Empfänger einzuhalten.

Verbreitung im Vereinigten Königreich: Das Dokument ist nur zur Verteilung an Personen bestimmt, die berechnete Personen oder freigestellte Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 oder eines auf seiner Grundlage erfolgten Beschlusses sind, oder an Personen, die in Artikel 11 (3) des Financial Act 1986 (Investments Advertisements) (Exemptions) Order 1996 (in der jeweils geltenden Fassung) beschrieben sind, und es ist nicht beabsichtigt, dass sie direkt oder indirekt an einen anderen Kreis von Personen weiter-geleitet werden. Weder das Dokument noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Japan oder in deren Territorien oder Besitzungen gebracht, übertragen oder verteilt werden.

Erklärung gemäß § 34b WpHG und FinAnV über mögliche Interessenkonflikte (Stand: 12.07.2013):

Montega AG hat mit diesem Unternehmen eine Vereinbarung über die Erstellung einer Finanzanalyse getroffen.

Alle Preise von Finanzinstrumenten, die in dieser Finanzanalyse angegeben werden, sind Schlusskurse des in der Analyse angegebenen Datums (bzw. des Vortags), soweit nicht ausdrücklich ein anderer Zeitpunkt genannt wird.

Erklärung gemäß § 34b WpHG und FinAnV über zusätzliche Angaben (Stand: 12.07.2013):

Die Aktualisierung der vorliegenden Publikation erfolgt bei Anlässen, die nach Einschätzung von Montega kursrelevant sein können. Auf das Einstellen der regelmäßigen Kommentierung von Anlässen im Zusammenhang mit dem Emittenten (Coverage) wird vorab hingewiesen.

Wesentliche Grundlagen und Maßstäbe der im Dokument enthaltenen Werturteile:

Die Bewertungen, die den Anlageurteilen der Montega AG zugrunde liegen, stützen sich auf allgemein anerkannte und weit verbreitete Methoden der fundamentalen Analyse, wie das DCF-Modell, Peer-Group-Vergleiche, gegebenenfalls auf ein Sum-of-the-parts-Modell.

Bedeutung des Anlageurteils:

- | | |
|------------|---|
| Kaufen: | Nach Auffassung des Analysten der Montega AG steigt der Aktienkurs innerhalb der kommenden zwölf Monate, sofern textlich nicht ein anderer Zeithorizont explizit genannt wird. |
| Halten: | Nach Auffassung des Analysten der Montega AG bleibt der Aktienkurs innerhalb der kommenden zwölf Monate stabil, sofern textlich nicht ein anderer Zeithorizont explizit genannt wird. |
| Verkaufen: | Nach Auffassung des Analysten der Montega AG fällt der Aktienkurs innerhalb der kommenden zwölf Monate, sofern textlich nicht ein anderer Zeithorizont explizit genannt wird. |

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Lurgallee 12

60439 Frankfurt

Kurs- und Empfehlungs-Historie

Empfehlung	Datum	Kurs	Kursziel	Potenzial
Kaufen (Ersteinschätzung)	26.11.2012	2,63	4,00	+52%
Kaufen	20.12.2012	2,69	4,00	+48%
Kaufen	16.01.2013	2,86	4,00	+40%
Kaufen	03.04.2013	2,24	4,00	+79%
Kaufen	24.04.2013	2,17	4,00	+84%
Kaufen	21.05.2013	2,81	4,00	+42%
Kaufen	12.07.2013	2,63	4,00	+52%